

In privater Wetterstation wurden 40,4 Grad gemessen

Hitzerekord in Mönchengladbach

25. Juli 2019 um 18:15 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Glück hatte, wer am Donnerstag in Mönchengladbach abtauchen konnte. Foto: Bauch, Jana (jaba)

Mönchengladbach. Kurz vor 16 Uhr wurde an zwei Wetterstationen in Mönchengladbach am Donnerstag die 40-Grad-Marke durchbrochen. Im vergangenen Jahr gab es in der Stadt zur gleichen Zeit eine Hitzewelle.

So heiß war es in Mönchengladbach noch nie. Bereits um kurz vor 16 Uhr stieg das Thermometer in den privaten Wetterstationen Odenkirchen und Giesenkirchen über die 40-Grad-Marke. Um 15.56 Uhr waren es 40,4 Grad Giesenkirchen, um 15.58 Uhr 40,2 Grad in Odenkirchen. An der hydrologischen Station der NEW in Rheindahlen hatte die Temperaturanzeige bereits am frühen Nachmittag bei 39,8 Grad „schlapp gemacht“. Es wurden keine Messwerte mehr angezeigt.

Seit 2003 zeichnet Ralf Herbrecht in Giesenkirchen Wetterdaten auf. Nach seinen Messdaten war der 2. Juli 2015 mit 38,6 Grad der bislang heißeste Tag in Mönchengladbach, der in diesem Sommer schon am Mittwoch getoppt wurde.

Um 16.37 Uhr gab es an der Giesenkirchener Wetterstation eine neue Höchsttemperatur mit 39 Grad. Dieser Rekord hat aber nicht lange gehalten. Am Donnerstag um 14.04 Uhr zeigte das Thermometer bereits 39,1 Grad. Um 15.13 Uhr wurden dann die 40 Grad erreicht. Um 17:30 Uhr waren es immer noch 40 Grad.

„Im vergangenen Jahr gab es übrigens genau zur gleichen Zeit eine Hitzewelle. Vom 19. Juli bis zum 4. August stieg das Thermometer an 17 aufeinander folgenden Tagen auf über 30 Grad. Der heißeste Tag war dabei der 26. Juli mit 38,4 Grad“, sagt Herbrecht. Am Flughafen Mönchengladbach wurden am Donnerstag 39 Grad gemessen. Aber auch dies ist ein Rekord für die dortige Messstation.

(gap)